

Gründer und Teilnehmer bestimmt werden soll, was eine gerechtfertigte Unmöglichkeit. Man werde nicht ein, daß die Ausschüttung von Wertungsgeldern möglich war. Entweder hätte das die Preisgabe des Individualprinzips bedeutet oder es hätte jedem Einzelnen freigestanden, zu beantragen, daß gerade in seinem Falle die allgemeinen Grundzüge nicht gelten. Das Ergebnis wären Millionen von Projekten gewesen, die durch alle Instanzen hindurchgekommen wären und das wirtschaftliche Leben völlig gerettet hätten. Daß ein solcher Gedanke in einem Manne entstand, der 40 Jahre als Richter tätig gewesen ist, war bereits. Aber unergreiflich ist, wie seine im praktischen Leben lebenden Anhänger die Undurchführbarkeit des Gedankens übersehen.

Andererseits muß zugegeben werden, daß es ein Fehler seitens der Deutschnationalen war, daß sie Herrn Zeit in ihre Reichsliste aufnahmen. Sie bekamen sich nicht unbedingt zu seinem Entwurf, sie mußten den Vorbehalt, daß er nur im Rahmen des wirtschaftlich Möglichen durchgeführt werden könne. Aber sie vergaßen dabei, daß solche Vorbehalte nur allzu leicht überhört werden, vergaßen auch, daß allzu eifrige und nicht genügend veranwortungsbewußte Mitarbeiter geradezu bemüht sein würden, ihn zu vernichten.

Die Deutschnationalen haben die begangenen Fehler erkannt und haben versucht, sie auszubessern. Sie haben die Reichsregierung veranlaßt, einen neuen Entwurf auszuarbeiten und sie haben, als dieser gleichfalls ungenügend war, die Initiative der Regierung und den anderen Parteien gegenüber ergriffen, um den jetzt bekannt gegebenen Kompromiß zustande zu bringen. An die Stelle der 15 Prozent der Bevölkerung sind 25 getreten, die hinsichtlich der Besteuerung für die ersten 15 Prozent sofort in voller Höhe ein, die Wirkung ist auf den 15. Juni 1922 erreicht, die Industrieobligationen sind gleichfalls aufgehoben, für die Kommunalanleihen wird eine erhöhte Aufwertung ermöglicht. Wenig glücklicherweise ist die Behandlung der Reichsanleihen. Aber dafür tragen die Verantwortung diejenigen, die die Annahme der Dawes-Gebote erzwangen.

Wäre das alles vor einem Jahr, geschweige denn vor noch längerer Zeit geboten worden, so wäre es höchstwahrscheinlich aus überwiegender mit Dankbarkeit aufgenommen worden. Infolge der allerorts begangenen Fehler hat die Lösung sich verzögert, in den Gläubigerverbänden haben die radikalen Elemente die Forderung an sich gerufen, Sozialdemokraten und Kommunisten haben ihr rentierfeindliches Gerede entdeckt und eine ungesüßelte Agitation entfaltet. Nun herrschen Unruhe und Erbitterung.

Erzählen sie die Hoffnung nicht aufzugeben, daß allmählich die Bestimmung wieder eintreten wird, daß die Gläubiger und Sparrer erkennen werden, daß unter den heutigen Verhältnissen nicht mehr gefahren konnte, ohne die Wirtschaft und damit ihre eigenen Interessen zu gefährden. Denn was hilft es ihnen, wenn ihnen 100 Prozent verprochen wurden und die Schuldner unter dieser Last zusammenbrechen? In einer neuen Infektion, in einem allgemeinen Vortritt gingen ihnen alles verloren. Es sind Fehler gemacht worden, schwere Fehler. Das sei unumwunden zugegeben. Aber am ehesten Willen, zu helfen und gutzumachen, hat es im Interesse der nationalen Politiker nicht gefehlt. Dieser Wille ist auch für das Kompromiß mogebend gewesen. Das dürfen auch die nicht verstehen, denen jetzt die schwere Verantwortung auferlegt ist, sich mit dem Scheitern aufgeblichter Hoffnungen abzufinden.

Polen schützt Mörder

Warschau, 17. Mai.
Der wegen eines während der Abfassung des Verdicts, besonders schärflich ausgetretenen Worts dem Ministerpräsidenten rechtlich verurteilt wurde, wurde heute gemäß einer Entscheidung des polnischen Obersten Gerichts für die Gewährung von Straffreiheit im oberschlesischen Abnahmungsgebiet auf Grund des deutsch-polnischen Abkommens vom 1. Juni 1922 auf freies Fuß gesetzt worden. Die Freisetzung dieses Mörders erregt um so empfindlicher, als der Verurteilte vor dem Abzug der internationalen Truppen ungesetzlicher Weise einmüßig, daß eine Anzahl deutscher Selbstschutzleute in Oberschlesien, die von einem zweifelslos ihrer Rechtsgrundlagen entbehrenden Ausnahmegericht an lebenslänglicher Haftstrafe verurteilt worden waren, in eine Strafhaft bei den Franzosen bestanden. Die Stimmen Englands und Italiens die von Deutschland beantragte Wegnahme dieser deutschen Männer ablehnte.

Alle die Haftung Polens

Berlin, 18. Mai.
(Von unserer Berliner Schriftleitung.)
Wie wir von unsterklicher Seite erfahren, hat sich Polen bereit erklärt, den Verantwortlichen bei der Stargarder Katastrophe, soweit sie notwendig sind, Unterhaltungen zu gewährleisten. Neben hält an dem Standpunkt indes weiter fest, daß ein Fall höherer Gewalt vorliege und ein Akt der Verhinderung vor sich gefunden sei. Demgegenüber liegt für Deutschland nach wie vor die Regresspflicht Polens vollkommen fest. Die deutsche Forderung wird auch nach dieser Richtung hin formuliert werden.

Neue Verhaftungen in Sofia

Sofia, 17. Mai.
Die in der Morgenpresse aus Sofia meldet, hat die Polizei Verhaftungen von Organisationen in mehreren Orten der Umgebung, darunter Kofene und Domambone entdeckt und über 300 Kilogramm Gold, 2000 Mark und beträchtliche Mengen Munition sowie 150 000 Banna beschlagnahmt. Die Verhaftungen waren zur Bekämpfung der Fälschung und Gegenmaßnahmen bestimmt. Mehrere Personen wurden verhaftet.

Wiederherstellung der konstitutionellen Regierungsform in Spanien

London, 18. Mai.
Nach einer Meldung aus Madrid wird durch eine amtliche Bekanntmachung amtlich das Bestehen der konstitutionellen Regierungsform wieder hergestellt.

Feldmarschall French schwer erkrankt

London, 18. Mai.
Der englische Oberbefehlshaber zu Anfang des Weltkrieges, Marschall French, ist schwer erkrankt. Er wurde gestern in einem Krankenwagen nach Deal am Kanal gebracht, wo er in einem Schlaf des Königs Aufnahme gefunden hat.

Das Grubenunglück bei Dorstfeld

44 Todesopfer festgelegt — Die Rettungsarbeiten — Ungeklärte Explosionsursache

Neben das bereits in unserer Sonntag-Beilage bearbeitete Unglück liegt heute folgende Meldung vor:
Nach dem von der Verwaltung der Zeche Dorstfeld Sonntag abend herausgegebenen Bericht sind die Namen von 31 Toten und 6 im Krankenhaus Verstorbenen, also im ganzen 37 Toten, festgelegt. Unbekannt sind noch weitere 7, die Zahl der Toten dürfte 44 betragen. In den Krankenhäusern wurden 24 Verletzte namentlich festgestellt, außerdem ist noch ein Unbekannter verunfallt. Ein Steiger wird noch vermisst. Man vermutet, daß er sich im Schacht unter den Trümmern befindet. Sollte diese Vermutung zutreffen, so würde sich die Zahl der Toten endgültig auf 45 erhöhen.

Das Oberbergamt Dortmund gab am Sonntag 11.30 Uhr vorübergehende folgende Bescheid aus: Die Explosion auf der Schachtanlage Dorstfeld V am 16. Mai hat 84 Todesopfer gefordert, unter denen sich auch der Abteilungsleiter des hauptstädtlich betroffenen Reviers befindet. Drei weitere Leute, die wahrscheinlich tot sind, werden noch vermisst. 19 Mann sind leicht verletzt. Die Verunfallten sind bis auf die drei Vermissten geborgen. Sämtliche betroffenen Grubenbaue sind beschaubar. Eine weitere Gefahr besteht nicht mehr. Nach den letzten Feststellungen hat die Explosion des Sprengstoffmagazins auf ein etwa 1000 Meter entfernt liegendes Revier übergesprungen, in dem Beitzschliffen gebaut wurde. Hier ist die Explosion anscheinend aus dem Reibschiff der Abnahmestriebe eines Flases nochmals kurz aufgekommen. Dies hat die meisten Opfer gefordert. Die ganze Grube war, wie mehrfach durch Veräucherungen festgestellt worden ist, durch Gesteinsstaub- und getrockneten Gesteinsstaub gefüllt. Die Gesteinsstaub-Verunreinigung ist bis heute nicht über die im Westreibe ausströmte, wodurch es anscheinend ermöglicht worden ist, daß die Explosion überhaupt auf das betroffene Revier in diesem Umfang übergriffen können.

Die meisten Toten haben durch Gasvergiftung und andere durch schwere Verletzungen und den Tod gefunden. Im allgemeinen hat der Tod die an der unglücklichen Verletzung im 2. und 3. Stockwerk stattgefunden. Das ist nach dem Bericht an einem Bergmann, der im Augenblick der Explosion mit seinem Kameraden stehend, lachend in den Tod gegangen ist und nun in der Wälschtaube mit laudenden Beschäftigten auf der Totenbahn liegt. Die meisten Toten liegen mit angezogenen Beinen und ausgebreiteten Armen da, gleich als wenn sie den Tod, der sie plötzlich überfallen hat, abwehren wollten.

Das schwere Rettungswort

Vor geschlossenen schalteten Türen saßen sie in der zweiten Nachmittagsstunde noch immer die Angehörigen der verunglückten Bergleute. Bekannt mit Willkürungen sind von den benachteiligten Jode herbeigeholt, Bodenmannschaften, Privat-

ausen von Beschererinnen, der Krankenwagen der Stadt und der Bedenweiser die hohen schmiedeeisernen Tore, die für wachen der treuen Arbeiter zum letzten Male schlossen. Die Besonderen steben die Arbeitstrupp der Samariter, die Sanitätsgesellschaften. Die Toten liegen aufgeschichtet im Schacht vorwärts, die Verletzten auf dem Boden. Die Toten sind untergebracht, die Verletzten sind in den Krankenhäusern aufzunehmen, die wenigen Leidverletzten haben das Schicksal der Toten geteilt. Die Sanität, die die grauenvollen Explosionsverletzte hat, haben sofort danach die Rettungsarbeiten mit der Nachbarbergmannschaften aufgenommen, um aus Stollenangehörige die unentbehrlichen Führer zu sein in dem Gemir der Grube. Das ergab ein Obersteiger von den Schwierigkeiten der Bergungs- und Aufbaumannschaften. Die Explosion erfolgte auf der Sohle VI Sohaft V in 635 Meter Tiefe mit solcher Gewalt, daß oberhalb der Erde im Förderhaus die 8 mal 6 Meter starke mündige Wellblechplattentür eingeschleudert wurde. Ein Verletzter wurde durch die Explosion durch den Schacht zum Schacht oberhalb haben muß. Die Bergungsarbeiten sind daher außerordentlich schwierig.

Allerdings waren sie schon seit Miternacht nicht mehr gefährdet, da die Nachschub durch die Schachtanlage aufgegeben sind. Die Erdrückungsbedingungen auf diesen Stellen sind vorläufig eine unglückliche Verteilung von Personen, die die Rettungsarbeiten auf tiefen Sohlengängen in die Grube vorzubereiten, um dann durch Quergänge in bestimmte Stellen Schachtlänge zu gelangen, wo es gilt, die durch Gesteinsstaub eingeschlossenen Gruppen zum Leben zu erhalten. Einzelne Rettungsarbeiten können auf solchen engen Gängen nicht auf dem Schacht getragen, sondern nur vorn auf der Brust geschleppt oder mitgezogen werden.

In zahlreichen Kolonnen arbeiten unter Führung ihrer Steiger und Obersteiger die Arbeiter unermüdet, während der ihnen in absteigender Reihenfolge der Schacht zum Schacht in höherer Rettungsarbeit; Müdigkeit erheben die aufgegebenen, von Ernst gezeichneten Männergeister. — Auf der Zeche Dorstfeld erfolgte die letzte Schlagmetzereiplosion im Oktober 1918, ebenfalls im Weisfeld; damals forderte sie 7 Tote.

Die Beileidbekundung des Reichspräsidenten
Anlässlich des Grubenunglücks auf der Zeche Dorstfeld hat der Reichspräsident an das Oberbergamt Dortmund folgendes Telegramm geschickt:
„Der schwere Unglück, der die Zeche betroffen hat, so viele Menschen bedauerlich den Tod, so viele auch mit schmerzlicher Anteilnahme. Ich bitte, den Hinterbliebenen der Toten mitteilen und den Verletzten meine wärmste Teilnahme zu übermitteln, von Hindenburg.“

Auch Reichsanwalt Dr. Luthner und der Reichsarzt, minister Dr. Braun haben Beileidbekundungen erteilt.

Unsere Außenpolitik

Die außenpolitische Ansprache im Reichstage

Berlin, 18. Mai.
(Von unserer Berliner Schriftleitung.)
Die mit Spannung erwartete große außenpolitische Ansprache wird heute nachmittags um 2 Uhr im Reichstag mit der Beratung des Haushalts für das Finanzjahr 1922 beginnen. Als erster spricht

Professor Brötzsch
für die Deutschnationale Volkspartei, die mit dem Vorschlag dieser Verfassungskommission als Zweckgedächtnis von links gegenüber bereit, daß sie nicht daran denkt, Opposition auf der Opposition zu machen, sondern daß es ihr auf die sachliche Beratung der wichtigsten Fragen ankommt, die zur Beratung liegen und die im Interesse der Volkspartei in der Regierung einer gewissen Beachtung verdient werden. Die Deutschnationalen sind gegenüber dem auswärtigen Politik vorgetragen worden sind, werden darum nicht zurückweichen werden, aber eine Formulierung finden, die es der linken Opposition nicht gestattet, sie politisch anzugehen. Im Gegenteil steht zu erwarten, daß der

Außenminister Dr. Stresemann
in seiner großen, wie man hört, auch seitlich sehr unruhigen Rede, die etwa zwischen 4 und 5 Uhr beginnt, wird sich auf das eingehende mit diesen Bedenken beschäftigen und sie gerade dem Ausland gegenüber nicht ohne Kraft unterstreichen wird. Das gilt vor allem von der Außenpolitik, die in der deutschen Öffentlichkeit als eine der wichtigsten Voraussetzungen aufzufassen zu können. Ohne Erfüllung dieser Voraussetzungen kann von einem deutschen Angebot, das wesentliche moralische Rechte freiwillig zurückzugeben bereit ist, nicht die Rede sein. Sehr ungewöhnlich wird der Außenminister nach und nach die Richtung der Berliner Zone zusammenfassen.

Dabei wird er feststellen, daß Deutschland nach fast einem halben Jahre noch immer nicht die Kenntnis der angestrebten Verhältnisse besitzt, die die Vervollständigung der Räumung rechtigstellen wollen. Wenn an der Tatsache, daß zu den deutschen Anträgen immer noch keine greifbare Antwort vorliegt, wird er nicht vorbegehen. Gleichfalls dürfte er die Frage des Eintritts Deutschlands in die Völkerbund, wenn auch in zurückhaltender Form, berühren. In ununterbrochenen politischen Diskussionen werden die deutschen Anträge, in den verschiedenen innenpolitischen Fragen, so in der Steuerfrage, der Aufwertungsfrage und der Zollfrage; die Regierung hat diesen Parteien zu einer engeren Gemeinschaft zusammenzuführen und sogar nach links hin verbundene Kraft zu entwickeln, die ausgleichende Auswirkung des Gesetzes, er muß den Deutschen und den Deutschen, daß sie lernen wird, daß das Abnehmen in Deutschland diejenige Regierung ist, die als die stabilisierteste aller seit des Zusammenbruchs in Deutschland tätigen Regierungen angesehen werden muß. Das wird auch von außerordentlichem Erfolg für die deutsche Außenpolitik ist und ihre Wirkungsmöglichkeit besetzt, liegt auf der Hand.

Dienstag Beratung der Zollvorlage

Berlin, 18. Mai.
(Eigener Drahtbericht.)
Nach der Berliner Montagpresse wird die Zollvorlage im Reichstag am Dienstag und ebenfalls am gleichen Tage der Öffentlichkeit bekannt gegeben werden. Der Reichstag hat den Bescheid, den dem gleichen Blatt zufolge angelehrt bereit sein, bei der Annahme der ersten Zoll- und Abgabenänderungsermächtigung der im Jahrgang von 1922 auf 14 Prozent zugunommen.

Zur Belegung des Wohnungsbaues

Breslau, 18. Mai.
Die Reichsarbeitsminister Bruns bei einem Besuchen im Dresdener Rathaus aus Anlaß der Eröffnung der Wohnungsbau-Beauftragten-Verhandlung und der Wohnungsbau-Beauftragten, hat der zünftige Austausch im Reichstag beschlossen, mit möglichst baldiger Wirkung 15 Prozent der Aufwertungssteuer (Wohnungssteuer) dem Wohnungsbaue zu verwenden, um diesen in besonderem Maße zu beleben. Einmalig hat Dr. Bruns seine Meinung, daß die Reichsregierung sich bereit, diesen Schritt zu machen, für diesen Antrag des Reichsbauministers angenommen, so daß der begründete Plan gefestigt erscheint.

Deutschnationaler Sieg in Walddorf

Waldorf, 17. Mai.
Bei sehr geringer Wahlbeteiligung fanden heute in Walddorf die Wahlen zur Landesvertretung statt. Von den abgegebenen Stimmen entfielen 2828 auf die Sozialdemokraten, 1028 auf die Demokraten, 1195 auf den Landbund, 1899 auf den Volksverein, 500 auf den Mittelständler, 2438 auf die Deutschnationale Volkspartei und 1478 auf den Mittelständler. Dennoch entfielen auf den Landbund sechs Sitze, auf die Deutschnationale Volkspartei drei, auf die Sozialdemokraten zwei, Landverbund zwei, Mittelständler ein und Demokraten ein Sitz. Es dem Landbund, aber dem Mittelständler zufällt, ist noch unentschieden. Da der Landbund auf deutschnationalen Boden steht, besteht eine deutliche nationale Mehrheit.

Die Kriegslage in Marocko

Paris, 18. Mai.
Dem „Reit Parisien“ zufolge erwarteten man in französischer Oberkommando einen gehobenen militärischen Erfolg bei der Arme, der aller Wahrscheinlichkeit nach alle bisherigen Operationen an Ostfront mit übertriebenem Generalvortrag erklärte einem Vertreter des „Journal“. Als der Arm sehr einen ausgesprochen organisierten Generalstab und einen vorzüglichen Nachrichtenbericht der über sämtliche Vorgänge in allen europäischen Ländern unterrichtet sei. Der logischste Abgeordnete Vennard bespricht im „Quotien“ den Krieg in Marocko und sagt, er sei nicht durch die Schuld des Sozialisten Pauline herausgeschickten worden. Nicht müßig alles getan werden, damit den Vorkriegszeiten ein Ende gemacht werde. Frankreich kann nicht gleichzeitig die Widerstandskraft verlieren und sich in einem Kolonialkrieg verwickeln lassen. Wenn es das tun werde, so würde es in kritischer Stunde seine volle Selbstbestimmtheit nicht mehr betätigen können.

Paris, 17. Mai.
Zur Lage in Französisch-Marocko schreibt das „Reit Journal“, nachdem es auf die gestern gemeldete Verteilung des Potens (1) hingewiesen hat, es sei immerhin möglich, (1) daß wegen der Ausdehnung der französischen Armee, auf die französischen Truppen verteilt seien, es den Briten leichter gelangen könnte, durch Aufsammlung dieser Streitkräfte auf einen gewissen Punkt, wiederum zeitweilige Gefährdungen vorgehoben werden zu umgehen. Eine nach Ablauf einer Woche werde Marocko Quatsch, wenn es Verstärkungen erhalten hätte, in der Lage sein, seine Bestehen bei der Arme zurück zu machen.

Alle siegesfreudig scheinen die Franzosen nicht zu sein.

Druid und Krieg von Ono Ziele
Der Leiter der Redaktion: **Walter Bismarck.**
Verantwortlich für den Inhalt: **Dr. Otto Bismarck.**

Berliner Devisenkurse.

Table with exchange rates for various locations including London, New York, and others. Columns include location, rate, and date.

und die Erhöhung des Grundkapitals um bis 2 Millionen Mark vorgeföhren werden. Die Erhöhung erweist sich als notwendig...

Geoffrich Hell u. O. Aktienauskunft in Magdeburg. Die der S.-S. vorgelegte Bilanz weist einen Verlust von 125 720...

es. Deutscher Bankverein u. O. vom. Gustav Frische, Leipzig. (Eigener Drahtbericht.) Der Aufsichtsrat hat beschlossen...

es. Der zweite Tag der mitteldeutschen Fünfteilung in Gera. (Eigener Drahtbericht.) Der zweite Tag der in Gera abgehaltenen mitteldeutschen Fünfteilung...

Inhalt-Debitaufweis des Bankhauses, H. O., Dessau. Die S.-S. genehmigte einmütig die Jahresabschlussrechnung 1924...

Richtige Dampfmaschinen der Hugo Stinnes-Fabrik. Südamerika: Coruña, Villagarcía, Vigo, Leixões, Vigo...

Berliner Metallnotierung. Preis verstehen sich ab Lager in Deutschland für 100 Kilo. Elektrolytwafer 129.50...

Berlin, 18. Mai. Am Getreidemarkt wurden verschiedene Lieferungen befristet, so dass Weizen größerer Lieferungsbe...

Magdeburg, 18. Mai. (Goldmarktpreis.) Weizen 12.40 bis 12.80; Roggen 11.50 - 12.00; Sommergerste 13.50 - 14.50...

Magdeburg, 18. Mai. Notierung getriebener Tendenz rubig. Terminkurs für den 1. Juni 16.70 bis 16.80...

Berlin, 18. Mai. Gleich zu Beginn der heutigen Börse erwiderte der Verkehr am Markt der Schuldverschreibungen...

Table titled 'Halleische Börse vom 18. Mai' showing market data for various commodities and currencies.

Amerikanische Börsenberichte

Table with American market reports for New York, London, Paris, and other cities, including stock and commodity prices.

Table with detailed market data for various goods like steel, oil, and other commodities, including prices and quantities.

Table with market data for wheat, corn, and other agricultural products, including prices and grades.

bericht über die Geldbewegung bei der Reichshauptkasse für April

Table showing financial statements for the Reichshauptkasse in April 1925, including income and expenses.

Erträge und Ausgaben

Table detailing income (Erträge) and expenses (Ausgaben) for the Reichshauptkasse.

Stand der fahrenden Schulden

Table showing the status of moving liabilities (fahrende Schulden) as of April 30, 1925.

Erträge und Ausgaben

Table detailing income and expenses for a specific period, likely related to the Reichshauptkasse.

Kredite der Girozentrale für den gewerblichen Mittelstand

Der Girozentrale - Raummobilbank - für Provinz Sachsen und Anhalt in Magdeburg sind aus den...

Die glückliche
Geburt ihres
3. Kindes
zeigen hocherfreut an
Raschwitz, den 15. Mai 1925
R. Spierling u. Frau
Olga geb. Wanser.

Stadt-Theater
Dienstag 7 1/2 Uhr
Sirendetretis
Ende 10 Uhr.
Mittwoch 7 1/2 Uhr
Abendbühne
Ende 10 Uhr.
Ausgehende
dauerhafte
ernsthaft
H. Schmees Nachfolger.
Gr. Steinstr. 84.

Statt Karton.
Für die überaus zahlreichen Be-
weise herzlichster Teilnahme bei dem
Heimgange meines unverglichen
lieben Mannes, unseres guten fürsorg-
lichen Vaters,
des Reichsbahnmanns
Edmund Lincke,
für den herrlichen Blumenschmuck,
die letzte Ehrung und die tröstenden
Worte bei der Trauerfeier können
wir nur auf diesem Wege unseren tief-
gefühlten innigen Dank aussprechen.
Namens der Hinterbliebenen:
Martha Lincke
geb. Herbst.

Maass & Lipper
Halle (Saale), Herrenstr. 11 / Fernruf 4703
Unsere
Lacke und Farben
sind Qualitätserzeugnisse!
Spezialität: Streichfertige Farben eigener Fabrikation.

Am Sonnabend, den 16. Mai abends schied rasch und
unerwartet in vollster körperlicher und geistiger Frische
infolge eines Unfalles aus seinem arbeits- und segensreichen
Leben mein innigstgeliebter Mann, unser gütiger, treuer
Vater, Schwieger- und Großvater, der
Geh. Sanitätsrat, Chefarzt des Diakonissenhauses
Dr. med. Max Graefe
im fast vollendeten 70. Lebensjahre.
Anna Graefe geb. Hertzberg,
Lisbet Graefe,
Dr. med. Gerhardt Graefe,
Hilde Heilmann geb. Graefe,
Wolfgang Graefe,
Theo Graefe geb. Eisler,
Ernst Heilmann, Dipl.-Ing.
u. 3 Enkelkinder.
Halle a. S., den 18. Mai 1925.
Friedrichstr. 17.
Trauerfeier Mittwoch, den 20. Mai, 2 Uhr in der Kirche des Diako-
nassenhauses, anschließend Beerdigung auf dem Laurentiusfriedhof. Von
Befriedigten bitten wir herzlich abzustehen. Freundlich zugedachte
Kranzspenden an die Hallesche Beerdigungsanstalt „Frieden“ (H. Gericke,
Fleischerstraße 11), erbeten.

Kneipp-Verein, Halle a. S.
Dienstag, den 19. Mai 1925, im großen Thalia-
saal, Geißestraße 42a, 8 Uhr abends
öffentlicher Filmvortrag
des Herrn Josef Lutz aus Bad Wörishofen
Direktor des Kneippbundes, über
Frühjahrs- u. Bitterjahrskur nach Kneipp
mit **Filmvorführung.**
Einlaß: 7 1/2 Uhr. Beginn: 8 Uhr.
Karten an der Abendkasse 75 Pf., im Vorverkauf
60 Pf. bei:
Jordan, Eichenhofstr. 9 — Fischer, Bernburgerstr., Bismarckstr.,
Kögel, Seiditzstr. 5 — Beck, Kl. Ulrichstr. 1 —
Siegert, Talmstr. 8 — Spillner, Bernburgerstr. 64
Wilke, Sternstr. 5 — Bödike, Kallisenstr. 19
Nitzsche, Friedländerstr. 21 — Bödike, Bernburgerstr. 100.
Rauchen verboten!

Loge z. d. 3 Degen.
Die für Dienstag, den
19. 5., geplante Fest-
lichkeit findet vor-
läufig nicht statt.
Möllers
Rosengarten
Saal
noch einige Tage
frei.
Gaskocher,
Gasherde,
auf auf Zeitabgabe,
C. 1924, Gr. Sonnenberg 8
Belitzsche, Straße 76.

Stadt-Theater.
Donnerstag (Himmelfahrt) 7 1/2 Uhr
Erstaufführung
„Gräfin Mariza“
Operette von Emeric Kalman.
Wiederholungen am Freitag.
Mitwirkende: Margarethe Röbner,
Annie Kunze, Paul Herlt,
Hans-Joachim Laugwitz,
Otto Tiedemann.
Spielleitung: Paul Herlt.
Musikal. Leitung: Leo Schönbach.

Kirchenkonzert im Dom
zugunsten des reformiert. Studentenkörpers
der Domgemeinde
Sonntag, den 24. Mai, abends 8 Uhr
veranstaltet von Konzertorganist Wiebe
Halle, und Fr. Ell. Bäckerstr. 6m, Stockhölz
Vortragsfolge:
Gesang: Händel (Er ward verschmäht) —
Besthoven (Bitten) — Mendelssohn (So
stille dem Herrn) — Wolf (Herr, schicke was
Du willst) — Dvorak (Gott ist mein Hirn-
Herr, nun sing ich Dir).
Orgel: Muffat (Passacaglia) — Strauß
Orgelchoral — Bach (Fuge H-moll)
Wieber (Sinfonette) — Regar (Fuge G-moll)
— Reger (Pflanzten).
Eintrittskarten zu 2, 1 und 0,50 M., sind beim Dom-
kantus und an der Domtür beim Eingang zu haben.

In Meran (Italien), wo er Heilung seines seit langer
Zeit bestehenden schweren Leidens suchte, verstarb am
Donnerstag, den 14. d. Mts., abends 11 Uhr
Herr Kaufmann Otto Meyer
(Inhaber der Firma Luise Granels)
in seinem 53. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Die Hinterbliebenen.
Halle (Saale), den 18. Mai 1925.
Der Zeitpunkt der Bestattung wird nach erfolgter Ueberführung
nach Halle noch bekanntgegeben.

Ein gutes Geschäft
machen Sie, wenn Sie Ihre
Pfingst-Angebote
in der, in den bekannt kauf-
kräftigen Kreisen verbreiteten
Halleschen Zeitung
veröffentlichen + Vertreterbe-
such und Angebot unverbindlich

Modernes Theater.
Anfang 8 1/2 Uhr.
Der Riesenerfolg!
Nur noch einige Tage
„Das Dreimäderlhaus“.
In der Diele ab
11 Uhr Kabarett
bei freiem Eintritt.
In Vorbereitung:
Die Mühle von Sanssouci,
 Lustspiel in 3 Akten von S. Philippi.
Ein prächtiges Werk voll lustigen
Humor aus Preußens glanzvoller
Vergangenheit.

In Meran verstarb am 14. d. M. unser hochverehrter
Chef, der Kaufmann Herr
Otto Meyer
(Inhaber der Firma Luise Granels in Halle).
Er war uns immer ein wohlwollender und vorbildlicher
Chef, dessen Andenken wir allezeit in Dankbarkeit bewahren
werden.
Halle (Saale), den 18. Mai 1925.
Das Personal der Firma Luise Granels.

Frühjahrs-Neuheiten
Kostüme — Mäntel — Kleider
zu staunend billigen Preisen, event.
Zahlungserleichterung ohne
Preisaufschlag.
Ad. Künzel
G. m. b. H.
Leipziger Straße 69.

URBEN
Gold- und
Silberwaren,
Trauringe
kaufen Sie zu sehr
vorteilhaften
Preisen bei
G. Schraut,
Uhrmacher,
Halle (Saale),
Schmerstraße Nr. 4.
Reparaturen
billigst.
Beachten Sie bitte
meine Fenster.

Kurhaus Wittekind
Dienstag, den 19. Mai, abends 8 Uhr
Sonderkonzert
(Richard Wagner-Abend)
Mittwoch, den 20. Mai, nachmittags 4 Uhr
Sonderkonzert
ausgeführt vom Halleschen Sinfonie-Orchester
Leitung Benno Fittz.
Zu den Sonderkonzerten haben Damen
Kartensalhaber freien Eintritt.
Himmelfahrt, abends 8 Uhr
Gesellschaftsabend mit Tanz.

Heute vormittag 7 1/4 Uhr verschied nach langem
schweren Leiden mein lieber Mann, unser treusor-
gender Vater, Groß- und Schwiegervater, Bruder,
Schwager und Onkel, der Amtsvorsteher und frühere
Gutsbesitzer
Moritz Löhne,
Mittkämpfer von 1866 und 1870/71,
im fast vollendeten 82. Lebensjahre.
Nieder-Schmon und Loderleben,
den 16. Mai 1925.
Friederike Löhne geb. Schneppe,
Moritz Löhne,
Rudolf Löhne,
Aima Löhne geb. Zimmermann,
Charlotte Löhne geb. Schmidt.
Die Beerdigung findet Dienstag, den 19. Mai, nach-
mittags 3 Uhr, statt.

Jhre Bettfedern
reinigt
zeitgemäß nach neuesten Erfah-
ungen gründlich und billigst nur
Bettenhaus Bruno Paris,
Kleine Ulrichstr. 2, Eingang Kanzelgasse,
3 Minuten vom Markt.

Leent Buchführung!
Vorbereitung des Rechnungsführers, Betriebsrat etc.
Sachsen 14 Lehrst. 1.
Sandw. Schraut, Halle (S.),
Zobnerplan 1/2.

**Herren-, Speise-, Schlafzimmer, Rücken-
Sofas, Chaiselongues, Matratzen**
außergewöhnlich billig.
Bernhard Schormann,
Leipziger Straße 16, kein Laden

Beerdigungs-Anstalt
Willy Lutz,
Halle a. S., Krübenbergstr. 7, Tel. 5920
gegenüber den Kliniken, Magdeburger Straße.
Geschäftsstelle des Deutschen
Begräbnis-Versicherungsvereins.
Unter Reichsaufsicht. Ohne Karrenzeit.
— Foto-lager, Reclam-Apparat aus volle Leistung —

Geizzahlung.
Gegen- und Demen-
Fahrräder
Sachsen 14 Lehrst. 1.
Franken,
Sachsenstr. 4, 4. J.

Grudeöfen
in allen Größen und Ausführungen
Zahlungserleichterung
Aug. Doms, Bleichgäßchen, Halle a. S., Taubenstr. 9, Bernstr. 10



Vorrunde um die D. S. V.-Meisterschaft

Polizei- und Fußballvereine... 4000 Zuschauer... Der beste Mann war... Der Berliner Schiedsrichter...

Damen spielen jetzt reichlich hart... Der Polizei- und Fußballverein... Fortuna Leipzig-Damen schlagen Sportfreunde Breslau 1:0 (0:0)...

Fußball in Halle

Erfolge des Vorrundenspiels... Die deutsche Fußballmeisterschaft konzentrierte sich...

Deutsche Fußballmeisterschaft

Im Übertragungsraum war auch bei der Vor-Vorrundenrunde kein Mangel... Die deutsche Fußballmeisterschaft...

Deutsche Fußballmeisterschaft

Die deutsche Fußballmeisterschaft... Die deutsche Fußballmeisterschaft...

Tennis-Dreieckspiel

Am Sonntag nachmittag begann auf dem Plätzen des... Tennis-Dreieckspiel... Die Spiele sind teilweise schon recht weit gefördert...

Hockey

Die einzelnen Spiele des Sonntags im Hockey fanden auf dem... Hockey... Die Entscheidung bringen sollte...

Turner-Hall

Die Meisterklasse des D. S. V. Berlin am Sonntag gegen die 1. Mannschaft des G. T. S. 1.3. Die Mannschaften...

Alle Sieger in den Neben-Wettspielen im Bezirk 13

In früher Morgenstunden begannen die weiteren Wettspiele... Alle Sieger in den Neben-Wettspielen im Bezirk 13...

Alle Sieger in den Neben-Wettspielen im Bezirk 13

In früher Morgenstunden begannen die weiteren Wettspiele... Alle Sieger in den Neben-Wettspielen im Bezirk 13...

Unglücklicher Unfall beim Solitude-Rennen

Auf der 22 Kilometer langen Rundstrecke bei Stuttgart begann am Sonntag das diesjährige Automobil- und Motorradrennen... Unglücklicher Unfall beim Solitude-Rennen...

geschleudert, erlitt einen Schädelbruch und war sofort tot. Infolge wurde das linke Bein abgerissen. Der Unfall ist umso tragischer, als die Beteiligten in der Stunde befindlichen Polizeikommission auf die Gefahr aufmerksam gemacht hatte. Der sichtlich Verunglückte war durch sein vorzügliches Gehen in den bisherigen Morden aufgefallen.

Hüringer Florett-Fechten

Auf drei Festlichkeiten ließen sich in Hella-Mehlis im Gebirgs-Tal die Fechtvereine der Florettfechter im ersten Sporthilfsverein Hella-Mehlis, nach drei Vorkunden fanden 12 Mann in die Fechtstunde, davon fanden sich 8 Mann in der Fechtstunde und die übrigen 4 Mann in der Fechtstunde. Nach dem Fechten wurde als erster Sieger Herr Hermann Hiltzsch, 2. H. Hiltzsch, 3. Hiltzsch, 4. Hiltzsch, 5. Hiltzsch, 6. Hiltzsch, 7. Hiltzsch, 8. Hiltzsch, 9. Hiltzsch, 10. Hiltzsch, 11. Hiltzsch, 12. Hiltzsch.

Rennen zu Hoppegarten

Sechserrennen. 1. Graf Salmas 67, 2. Graf Salmas 67, 3. Graf Salmas 67, 4. Graf Salmas 67, 5. Graf Salmas 67, 6. Graf Salmas 67, 7. Graf Salmas 67, 8. Graf Salmas 67, 9. Graf Salmas 67, 10. Graf Salmas 67, 11. Graf Salmas 67, 12. Graf Salmas 67.

Rennen zu Leipzig

1. Rennen. 1. Graf Salmas 67, 2. Graf Salmas 67, 3. Graf Salmas 67, 4. Graf Salmas 67, 5. Graf Salmas 67, 6. Graf Salmas 67, 7. Graf Salmas 67, 8. Graf Salmas 67, 9. Graf Salmas 67, 10. Graf Salmas 67, 11. Graf Salmas 67, 12. Graf Salmas 67.

Dorfchau auf Karlsruhe

Die Dorfchau auf Karlsruhe wird am Sonntag den 24. Mai im Stadtpark stattfinden. Die Dorfchau wird von 10 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden. Die Dorfchau wird von 10 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden.

Die Dorfchau auf Karlsruhe wird am Sonntag den 24. Mai im Stadtpark stattfinden. Die Dorfchau wird von 10 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden. Die Dorfchau wird von 10 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden.

Aus Mitteleuropa

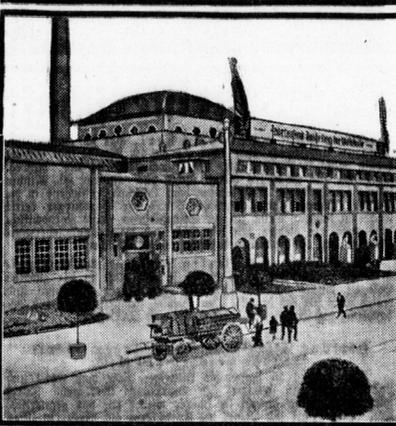
Was wird die Kreiserverschau Delitzsch bringen?

Delitzsch, 18. Mai. Am Sonntag, den 23. und Sonntag, den 24. Mai werden in Delitzsch die Kreiserverschau stattfinden. Die Kreiserverschau wird von 10 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden. Die Kreiserverschau wird von 10 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden.

Um den Besuchern recht viel Interessantes aus auf pferde-technischen Gebiete zu geben, werden zwei Nachmittage mit Reit- und Fahrkünsten ausgefüllt. Die Reitervereine der beiden Kreise werden sich zum ersten Male vor der breiten Öffentlichkeit zeigen in ihrem Können. Dir. Schöne.

Die Herztafsperre

Der engere Vorstand des Landbundes der Provinz Sachsen, der zu einer a. Sitzung zusammengetreten war, hat an den Kreisvereinsmitgliedern folgende dringende Eingabe gerichtet: Am dem geplanten Mittelländeländ. geistl. Hoffmannen zugunsten, beschließt das Kreisoberkreiskomitee, die Kreisvereine in Leipzig aufzulösen und dem Mittelländeländ. auszuführen. Die Landwirtschaft der im Regenschiffen des Landes liegenden Kreise hat bereits recht unter dem Namen in ihrem Können. Durch die geplante teilweise Entziehung der Kreisvereine und die Trennung der Kreisvereine.



Das Gebäude des Kreisvereins in Leipzig, das am Sonntag, den 23. Mai, die Kreiserverschau stattfand.

moore würden sich die Grundbesitzerlegen feiten und die Kreisvereine werden weniger, was eine Vernichtung der Kreisvereine für die deutsche Landwirtschaft unerschwinglich macht. Die Kreisvereine werden weniger, was eine Vernichtung der Kreisvereine für die deutsche Landwirtschaft unerschwinglich macht.

Mittelländeländ. D.C. Fests

Der Verband der Kreisvereine in Leipzig, der am Sonntag, den 23. Mai, die Kreiserverschau stattfand, wird am Sonntag, den 24. Mai, die Kreiserverschau stattfinden. Die Kreiserverschau wird von 10 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden.

Die Kreiserverschau wird am Sonntag, den 24. Mai, im Stadtpark stattfinden. Die Kreiserverschau wird von 10 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden. Die Kreiserverschau wird von 10 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden.

Für 15000 Mark Werte gestohlen

Vermutlich Omdamer-Gesellschaften sind in dieser Stadt und der Provinz eine Gestalt, die für die Provinz gut auf. Die Provinz wird von 10 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden. Die Provinz wird von 10 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden.

Wieslau, 18. Mai. (Eingakterung)

Die Provinz wird von 10 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden. Die Provinz wird von 10 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden. Die Provinz wird von 10 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden.

nur, daß die Franzosen den Empfang und die Verpflegung der Truppen nicht gesehen haben; denn sonst würde unter dem Reich die Provinz der Provinz erhalten.

Die Kreisvereine in Leipzig, die am Sonntag, den 23. Mai, die Kreiserverschau stattfand, wird am Sonntag, den 24. Mai, die Kreiserverschau stattfinden. Die Kreiserverschau wird von 10 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden.

Zur rheinischen Jahraufsicht

Die Kreisvereine in Leipzig, die am Sonntag, den 23. Mai, die Kreiserverschau stattfand, wird am Sonntag, den 24. Mai, die Kreiserverschau stattfinden. Die Kreiserverschau wird von 10 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden.

Die Kreiserverschau wird am Sonntag, den 24. Mai, im Stadtpark stattfinden. Die Kreiserverschau wird von 10 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden. Die Kreiserverschau wird von 10 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden.

Die Kreiserverschau wird am Sonntag, den 24. Mai, im Stadtpark stattfinden. Die Kreiserverschau wird von 10 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden. Die Kreiserverschau wird von 10 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden.

Die Kreiserverschau wird am Sonntag, den 24. Mai, im Stadtpark stattfinden. Die Kreiserverschau wird von 10 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden. Die Kreiserverschau wird von 10 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden.

Die Kreiserverschau wird am Sonntag, den 24. Mai, im Stadtpark stattfinden. Die Kreiserverschau wird von 10 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden. Die Kreiserverschau wird von 10 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden.

Die Kreiserverschau wird am Sonntag, den 24. Mai, im Stadtpark stattfinden. Die Kreiserverschau wird von 10 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden. Die Kreiserverschau wird von 10 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden.

Die Kreiserverschau wird am Sonntag, den 24. Mai, im Stadtpark stattfinden. Die Kreiserverschau wird von 10 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden. Die Kreiserverschau wird von 10 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden.

Die Kreiserverschau wird am Sonntag, den 24. Mai, im Stadtpark stattfinden. Die Kreiserverschau wird von 10 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden. Die Kreiserverschau wird von 10 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden.

Die Kreiserverschau wird am Sonntag, den 24. Mai, im Stadtpark stattfinden. Die Kreiserverschau wird von 10 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden. Die Kreiserverschau wird von 10 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden.

Die Kreiserverschau wird am Sonntag, den 24. Mai, im Stadtpark stattfinden. Die Kreiserverschau wird von 10 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden. Die Kreiserverschau wird von 10 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden.

Die Kreiserverschau wird am Sonntag, den 24. Mai, im Stadtpark stattfinden. Die Kreiserverschau wird von 10 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden. Die Kreiserverschau wird von 10 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden.

Die Kreiserverschau wird am Sonntag, den 24. Mai, im Stadtpark stattfinden. Die Kreiserverschau wird von 10 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden. Die Kreiserverschau wird von 10 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden.

Die Kreiserverschau wird am Sonntag, den 24. Mai, im Stadtpark stattfinden. Die Kreiserverschau wird von 10 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden. Die Kreiserverschau wird von 10 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden.

Die Kreiserverschau wird am Sonntag, den 24. Mai, im Stadtpark stattfinden. Die Kreiserverschau wird von 10 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden. Die Kreiserverschau wird von 10 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden.